

Niederschrift
über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees
am Dienstag, den 24. Februar 2015 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Wees, Birkland

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Bericht des Bauausschussvorsitzenden
3. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Schmidtlücke“ für das Gebiet „zwischen der Straße Schmidtlücke, dem Regenrückhaltebecken sowie den Flurstücken 21/132 und 21/130 der Flur 3, Gemeinde Wees“;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-Empfehlung für die Gemeindevertretung-
4. Ausbaggern von Teichen (Ulstrup)
5. Bau- und Wegeangelegenheiten
6. Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens des Bauausschusses:

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl
Bauausschussmitglied Annette Clausen
Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen
Bauausschussmitglied Claus Mangelsen
Bauausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen
Bauausschussmitglied Hans-Jürgen Adrian
stellv. Bauausschussmitglied Niels Hendrik Wolfsdorf
bürgerl. Bauausschussmitglied Detlef Neuhaus
stellv. bürgerl. Bauausschussmitglied Ute Bewernick

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreter Patrick Nissen
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch

seitens der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen:

Frank Sass (bis 21.00 Uhr)

seitens der Amtsverwaltung Langballig:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie sechs Zuhörer.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Um 19.30 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Joachim Pahl die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bauausschusssitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6 „Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Bauausschussvorsitzenden

2.1 Verkehrssituation Himmershoi

Die Gemeindevertretung hat die Errichtung von drei gepflasterten Versätzen im Fahrbahnbereich der Straße Himmershoi beschlossen. Joachim Pahl berichtet, dass gegenwärtig eine Änderung der Ampelschaltung entlang der B 199 geprüft wird. Es könnte sein, dass sich durch eine veränderte Ampelschaltung die Verkehrssituation in Himmershoi beruhigt und die Errichtung von Versätzen im Fahrbahnbereich nicht mehr nötig ist. Außerdem hat ein Gespräch mit Vertretern der Stadt Flensburg ergeben, dass eine Sperrung der Straße Himmershoi in Richtung Flensburg durchaus eine Möglichkeit sein könnte, sollte die veränderte Ampelschaltung nicht zum Erfolg führen. Bis zur abschließenden Klärung der Angelegenheit werden die Versätze in der Straße Himmershoi daher nicht errichtet.

2.2 Transformatorenstationen Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz AG)

Joachim Pahl trägt vor, dass die Transformatorenstation Grönholm nach einem Schaden am neuen Standort, Parkplatz Bartel-Gilles-Weg, durch die Schleswig-Holstein Netz AG neu errichtet wurde. Herr Pahl berichtet von weiteren geplanten Unterhaltungsmaßnahmen an Transformatorenstationen im Gemeindegebiet Wees durch die SH Netz AG im laufenden Jahr.

2.3 Räum- und Streuplan

Der Busparkplatz auf dem Amtsgrundstück der Grundschule Munkbrarup sollte regelmäßig geräumt und gestreut werden (*Anmerkung der Protokollführerin: Da es sich bei dem Busparkplatz um ein Grundstück des Amtes Langballig als Schulträger handelt, wird die Angelegenheit auf Amtsebene beraten.*)

2.4 Kopflinden Schmidtlücke

Joachim Pahl trägt vor, dass die Kopflinden durch den Gemeindegärtner gekürzt wurden. Eine Anfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg hat ergeben, dass zur optimaleren Pflege der Bäume künftig einige kräftige Äste im Kronenbereich verbleiben sollen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Schmidtlücke“ für das Gebiet „zwischen der Straße Schmidtlücke, dem Regenrückhaltebecken sowie den Flurstücken 21/132 und 21/130 der Flur 3, Gemeinde Wees“; **hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss** **-Empfehlung für die Gemeindevertretung-**

Das Ingenieurbüro Sass & Kollegen ist mit der Planung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Schmidtlücke“ beauftragt. Geschäftsführer Frank Sass erläutert die vorliegende Entwurfsplanung. Im B-Plan Nr. 7 ist das Plangebiet als Spielplatzfläche festgesetzt. Der Spielplatz an der Straße Schmidtlücke wird aufgrund der veränderten Altersstruktur der Bewohner in dem umliegenden Wohngebiet nicht mehr benötigt. Vielmehr gibt es im Ort eine erhöhte Nachfrage nach Bauplätzen. Daher schafft die Gemeinde Wees mit der vorliegenden Planung die planungsrechtlichen Voraussetzungen, damit die Fläche des Spielplatzes künftig als Wohngrundstück genutzt werden kann. Das Wohngrundstück hat eine Größe von 823 qm. Auf dem künftigen Wohngrundstück verläuft eine Regenwasserleitung. Im Bereich der Leitung wird nach der Festsetzung des Entwurfs des Bebauungsplanes ein Leitungsrecht eingetragen. Ausschussmitglied Vinzenz Andersen fragt nach, ob technisch die Möglichkeit bestehen würde, die Regenwasserleitung in einen Bereich außerhalb des künftigen Wohngrundstücks zu verlegen, falls der künftige Eigentümer dies wünscht. Frank Sass bestätigt diese technische Möglichkeit.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Schmidtlücke“ für das Gebiet „zwischen der Straße Schmidtlücke, dem Regenrückhaltebecken sowie den Flurstücken 21/132 und 21/130 der Flur 3, Gemeinde Wees“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf der Planung und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung (GO) waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Ausbaggern von Teichen (Ulstrup)

Joachim Pahl berichtet von einem Ortstermin beim Teich in Ulstrup mit Frau Sopp als Vertreterin der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg. Von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde wurden naturschutzfachlich keine Bedenken gegen das Ausbaggern des Ulstruper Teiches hervorgebracht. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, einen Teilbereich des Schilfes als Rückzugsgebiet für Amphibien stehen zu lassen. Ebenfalls verbleiben sollten zwei größere Steine im Bereich des Teiches. Die Maßnahme darf aus naturschutzfachlicher Sicht lediglich im Zeitraum von Mitte August bis Ende September eines Jahres erfolgen. Es ist vor Ausführung der Maßnahme eine artenschutzrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Naturschutzbehörde schriftlich einzuholen.

Es ergibt sich eine rege Diskussion.

Diskutiert wird die Notwendigkeit eines Ausbaggerns. Vinzenz Andersen spricht sich dafür aus, den Teich als bestehendes Biotop unverändert zu belassen. Bürgermeister Michael Eichhorn teilt mit, dass Ulstruper Bürger eine Instandsetzung des Teiches begehren, damit die Wasserfläche wieder erkennbar ist. Es befinden sich Sitzbänke im Bereich des Teiches und da dieser momentan zugewuchert ist, lädt der Ort nicht mehr zum Verweilen ein.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass Joachim Pahl beauftragt wird, Nachverhandlungen mit dem günstigsten Anbieter einer Ausbaggerung zu führen um festzustellen, welche Kosten eine teilweise Ausbaggerung des Teiches letztendlich verursachen würde. Im Rahmen der Gemeindevertretung am 03.03.2015 ist sodann nach Kenntnis der entstehenden Kosten das weitere Vorgehen zu beraten.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

5.1 Dorfreinigung/Baumpflanzaktion

Entgegen der ursprünglichen Planung finden die Dorfreinigung und die Baumpflanzaktion nunmehr an zwei getrennten Terminen statt. Die Dorfreinigung erfolgt am 28.03.2015 und die Baumpflanzaktion erfolgt unter Beteiligung des Herrn Dr. Reise vom Naturschutzverein im Amt Langballig e.V. am Samstag, den 11. April 2015 um 10.00 Uhr. Joachim Pahl kümmert sich um die Veröffentlichung der Dorfreinigungsaktion im Flensburger Tageblatt, der Homepage des Amtes und der Gemeinden, den Bekanntmachungskästen sowie den Angelner Nachrichten.

5.2 Grüngutannahmestelle

Bislang haben sich keine Schüler, Rentner oder sonstige Personen gefunden, die für eine Entschädigung von 6,00 Euro/Stunde die Grüngutkarten während der Öffnungszeiten der Grüngutannahmestelle kontrollieren. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass die Entschädigung auf 8,50 Euro/Stunde erhöht wird. Es bleibt abzuwarten, ob sich nunmehr geeignete Personen finden.

5.3 Anordnung einer Gewichtsbeschränkung im Bereich Grönholm

Joachim Pahl trägt vor, dass es zur Abwendung von Bauschäden der Gemeindestraßen im Bereich Grönholm notwendig sein könnte, eine Gewichtsbeschränkung anzuordnen. Die Angelegenheit wird im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.03.2015 beraten. Die Verwaltung erarbeitet bis dahin einen Beschlussvorschlag.

5.4 Anmeldung von Unterhaltungsmaßnahmen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband

Die Gemeindestraßen werden kurzfristig in Augenschein genommen, um entsprechende Anmeldungen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband für das laufende Jahr vorzunehmen.

5.5 Beschädigung der Beschilderung in der Schmiedestraße

Gemeindevertreter Patrick Nissen weist darauf hin, dass durch den Baustellenverkehr im Zuge des Neubaugebietes „Marrensmoor“ das „Tempo-30-Schild“ schief steht.

5.6 Verkehrsspiegel im Bereich Schmiedestraße/L96

Der Verkehrsspiegel im Kreuzungsbereich ist verdreht. Der Gemeindearbeiter soll kurzfristig Abhilfe schaffen.

5.7 Straßenlaternenkopf Schmiedestraße

Bei einer Straßenlaterne in der Schmiedestraße fehlt der Lampenkopf. Die Verwaltung wird beauftragt, den Elektriker, der den Kopf kurzfristig anderweitig benötigte, an die Instandsetzung der Straßenlaterne zu erinnern.

5.8 Sitzbänke im Bereich Wees-Bahnhof

Ute Bewernick wurde von Bürgern aus Wees-Bahnhof angesprochen. Diese begehren Sitzbänke in diesem Bereich. Bürgermeister Michael Eichhorn plädiert dafür, die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Seniorenausschuss zu verweisen.

5.9 Fußweg Peerekopp

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Adrian weist darauf hin, dass auf Höhe des Grundstücks Peerekopp 5 der Fußweg stark abgesackt ist. Es besteht akute Stolpergefahr. Der Gemeindearbeiter soll sich der Angelegenheit annehmen.

5.10 Defekte Straßenlaterne

Die Straßenlaternen entlang des Brötchenweges sowie gegenüber des Blockhauses in der Norderstraße sind defekt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Elektriker entsprechend mit der Reparatur zu beauftragen.

5.11 Baugebiet „Kaswai“

Die Gemeindevertretung hat im vergangenen Jahr den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 18 „Kaswai“ gefasst. Auf der Fläche zwischen dem Neubaugebiet Marrensmoor und der bestehenden Bebauung entlang der Moorstraße soll ein Baugebiet mit voraussichtlich 13 Grundstücken entstehen. Erschließungsträgerin ist die TEG Nord mbH, die Bauleitplanung erfolgt unter Mitwirkung des Planungsbüros Sass & Kollegen. Der hier anwesende Geschäftsführer Frank Sass erläutert den gegenwärtigen Planungsstand. Die TEG Nord mbH befindet sich momentan auf der Suche nach geeigneten Standorten für den notwendigen naturschutzfachlichen Knickausgleich. Eine Lösung zeichnet sich hier ab, so dass Frank Sass davon ausgeht, dass kurzfristig mit der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange begonnen werden kann. Im Anschluss wird der Entwurf des Bebauungsplanes in der Gemeinde Wees präsentiert werden. Der nächste Planungsschritt wäre der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss durch die Gemeindevertretung.

5.12 Knickpflegearbeiten

Ausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen teilt mit, dass der Knick zwischen dem Bolzplatz und der Norderstraße auf den Stock gesetzt werden müsste. Außerdem müsste der Doppelredder im Bereich zwischen der VR-Bank und der Kaschestraße auf den Stock gesetzt werden. Hier ist jedoch zunächst die Eigentumsfrage zu klären.

5.13 Oberflächenentwässerung im Bereich Marrensmoor

Auf Nachfrage erklärt Frank Sass, dass durch die Bebauung im Bereich Marrensmoor sich auf den Flächen rundherum Oberflächenwasser sammelt. Die TEG Nord mbH befindet sich im Gespräch mit einem betroffenen Flächeneigentümer. Es ist wahrscheinlich, dass in diesem Bereich durch die TEG Nord mbH eine Drainageleitung verlegt wird, so dass das sich aufstauende Wasser in die Vorflutleitung des Wasser- und Bodenverbandes Munkbrarup-Au geleitet wird.

5.14 Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Marrensmoor

Auf Nachfrage des Bürgermeisters erklärt Frank Sass, dass mit der Fertigstellung der Erschließungsanlagen (Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Fußwege pp.) in jedem Fall in diesem Jahr gerechnet werden kann.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Bauanträge, Bauvoranfragen, Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 21.25 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt. Es ist ein Zuhörer anwesend.

Der Bauausschuss hat sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zu einem Bauantrag befasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.25 Uhr.

gez. Joachim Pahl

.....
Joachim Pahl
Bauausschussvorsitzender

gez. Yvonne Spring-Renken

.....
Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin-jas